

An:

Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität Gießen
z.Hd. Präsidium des Studierendenparlaments
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab per Mail an stupa@uni-giessen.de

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Referat für Koordination & Finanzen.

Referenten: Peer Pröve & Arne Krause.

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
Telefon: 0173 5376783
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: finanzen@asta-giessen.de

Gießen, 25. August 2020

Antrag auf den Beitritt der Studierendenschaft zur Genossenschaft Raumstation3539 eG.

Sehr geehrte Parlamentarier*innen der Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen,
das Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) möge beschließen:

Die Studierendenschaft der JLU wird über einen Genossenschaftsanteil in Höhe von 200 € ab dem 10.09.2020 ordentliches Genossenschaftsmitglied der Raumstation3539 eG. Der geschäftsführende Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) wird mit dem Vertragsabschluss beauftragt und entsendet AStA-Referent*innen auf die Generalversammlungen der Raumstation3539 eG.

Begründung:

A. Problem

Der AStA benötigt zur Ausführung der hochschulrechtlichen Aufgaben regelmäßig Veranstaltungsräumlichkeiten. Die Anforderung an die Räumlichkeiten können teilweise nicht durch den Liegenschaftsbestand der JLU gedeckt werden. Diese Situation ist seit dem Umbau des Audimax als geräumiger Kulturausweichörtlichkeit, z.B. für Semesterparties, verschärft. Deshalb haben der AStA und studentische Initiativen der JLU in der Vergangenheit die Räumlichkeiten der Raumstation, z.B. des Prototyp in der Philip-Georg-Gail-Str. 5, zur Durchführung verschiedener Veranstaltungen genutzt. Die Nutzung der Räumlichkeiten der Raumstation3539 eG geht für den AStA ohne Kooperation mit der Raumstation3539 eG mit Raummietekosten in Höhe von 30 €/h bis zu 50 €/h einher. Dies ist angesichts der im Folgenden ausgeführten Lösung langfristig unwirtschaftlich.

Darüber hinaus sind die kulturellen und politischen Entfaltungsfreiräume für Studierende in Gießen auf und außerhalb universitären Geländes begrenzt. Die Fertigstellung des Audimax der JLU ist terminlich ungewiss. Das Projekt „Studierendenhaus“ als ein zukünftiger Ankerpunkt wird vor 2023 nicht in die bauliche Realisierungsphase übergehen. Die erkämpften bestehenden Freiräume sind ephemere. In den Worten der Raumstation3539 eG:

„Gießen [war] bislang ein Durchlauferhitzer, in dem tausende junger Menschen unzählige tolle Ideen entwickelten und nach dem Ende ihres Studiums im Umzugskoffer mitnahmen.“

B. Lösung

Das Studierendenschaft tritt über den AStA der Genossenschaft3539 eG als juristische Person bei. Als Genossenschaftsmitglied sind die Raummietkosten um 40 % herabgesetzt (s. „D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr“). Der Beitritt entspricht den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit nach §79 HHG.

Der Genossenschaftsbeitritt unterstützt finanziell, wie durch personelle Einbindung in die Organe der Raumstation3539 eG die Absicherung und Weiterentwicklung der bestehenden, maßgeblich studentisch geprägten Freiräume. Erneut in den Worten der Raumstation3539 eG:

„Durch unsere gemeinsame Initiative [sollen] Ideen und Engagierte in der Stadt gehalten werden, um Gießen zu einem lebendigen und pulsierenden Leuchtturm für soziale und kulturelle Innovation werden zu lassen. [...] Alle vereint das gemeinsame Ziel, die Stadt durch persönliches Engagement und Ideenreichtum zu einem lebenswerteren Ort zu machen. Es gilt, den vielen großartigen Initiativen und Ideen, die in Gießen jedes Jahr aus einem meist studentischen Umfeld heraus entstehen, eine nachhaltige Perspektive zu geben.“

C. Alternativen

Das Studierendenparlament entscheidet sich gegen den Genossenschaftsbeitritt. Veranstaltungen werden in den Liegenschaften der JLU durchgeführt. Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Raumstation3539 eG sind mit höheren Kosten verbunden als durch einen Genossenschaftsbeitritt möglich oder alleinig in Kooperation mit und nach Entscheidung des Raumstation3539-Vorstandes entgeltfrei.

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

Das Budget des Hochschulpolitikreferats des AStA wird einmalig mit 200 € belastet. Der Genossenschaftsanteil kann jährlich unter Beendigung der Mitgliedschaft drei Monate zum Abschluss des Geschäftsjahres zurückgezahlt werden.

Bei Veranstaltungen im Prototyp sind die Raummietungskosten für jede zukünftige Veranstaltung um je 40 % niedriger. Die Ersparnisse bei Inanspruchnahme von Prototyp-Räumlichkeiten belaufen sich in absoluten Zahlen auf 30 € für Stundensatz „Premium“ und 12 € für den Stundensatz „Normal“.

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

Durch den Genossenschaftsbeitritt sind keine direkten Zusatzerträge oder Aufwendungen absehbar. Eine Rückzahlung des Genossenschaftsbeitrags ist möglich (s. Absatz zuvor).

Für die Raummietkostensparnisse gilt der zweite Absatz des vorgegangenen Begründungspunktes „D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr“ analog, unter dem Vorbehalt von Preisanpassungen.

F. Verwaltungsaufwand

Gering.

G. Unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern

Keine.

H. Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen

Gering. Die Räumlichkeiten der Raumstation sind teils lediglich über Treppen oder improvisierte Rampen zugänglich.

I. Sonstiges

Die in den Räumlichkeiten der Raumstation3539 eG durchgeführten Veranstaltungen erfüllten die hochschulrechtlichen Aufgaben der Studierendenschaft, insbesondere in Hinsicht auf die Förderung der politischen Bildung und die Unterstützung der musikalischen und kulturellen Interessen der Studierenden nach §77 Abs. 2 Satz 5, 6 Hessisches Hochschulgesetz. Exemplarisch seien aus der laufenden Legislatur der folgende bereits durchgeführte oder geplante Veranstaltungen genannt: Lesung mit Sahra Rausch, vrsl. 24.11.2020; Konzert „bands of friends“, 08.08.2020; Danni Bleibt Infovortrag, 06.08.2020; Planungstreffen Gemeinschaftsgarten Paradieschen, u.a. 02.02.2020; Lesung mit Kerem Schamberger aus „Die Kurden“, 25.01.2020; Alternativer Wintermarkt #2, 07.12.2019; Haymatlos - Postmigrantische Stimmen in Gießen, 24.11.2019.

Vielen Dank im Voraus!

Lieben Gruß
Peer Pröve
Referent für Koordination & Hochschulpolitik.

Arne Krause
Referent für Finanzen, Hochschulpolitik, Ökologie
und Klimagerechtigkeit.